

Babysöckchen stricken

Wer Baby-Socken für ein Neugeborenes stricken möchte, hat in der Regel ein Problem. Denn man kennt die Größe nicht und im Mutterbauch, kann man schlecht nachmessen. Dafür gibt es dann eine Grundregel: Nur weiche und flexible Wolle verwenden.

Dann sucht man sich einen schmalen, runden Gegenstand und misst den Umfang aus. Je nach Wolle können das ca. 26 Maschen im Anschlag sein. Wichtig ist, dass es eine gerade Anzahl der Maschen ist. Für den Beinling strickt man auch bei Baby-Söckchen im Bündchenmuster (1rechts; 1 links). Die Länge des Beinlings strickt man etwa 20 Reihen lang, in Runden weiter. Wenn es durch festere Wolle zu kurz aussieht, dann einfach noch ein paar Runden weiterstricken.

Wenn man zur Ferse übergeht, nimmt man erstmal die Hälfte der Maschen auf einen Maschenhalter oder eine Nadel und strickt nur mit den anderen glatt rechts weiter. Bei einer Schuhgröße 18 z. B. wären das 10 Reihen. Dann drittelt man die Maschen und strickt in verkürzten Reihen weiter, bis die seitlichen Maschen aufgebraucht sind. Dann strickt man noch eine Hinreihe. Von dieser Hinreihe aus nimmt man auf beiden Seiten der Ferse gleichmäßig viele Maschen auf und strickt in Runden weiter.

Beim Abnehmen für die Spitze verstrickt man die zwei letzten Maschen einer Nadel miteinander. Am besten in jeder zweiten Reihe, bis der Sockenfuß von der Ferse bis zur Spitze ca. 13 cm hat. Die verbliebenen Maschen strickt man dann glatt zu. Wer spezielle Sockenmuster oder Sockenschnitte haben möchte, kann sich diese, mit einer Größentabelle und einer Maschenprobe (natürlich im angegebenen Muster) ausrechnen, wie viele Maschen man dafür braucht. Das Problem wird jedoch oft sein, dass die Muster für normale Socken zu groß für Baby-Söckchen sind. Mit Kordeln und einem Lochmuster im Beinling lassen sich aber auch sehr schöne Effekte erzielen.